



I.o.: Der Bahnhof Neuhaus a. Rwg. im „Dornröschenschlaf“. Wachgeküsst hat ihn ein S•T•B-RegioShuttle am 15.12.2002. Bild rechts: Viadukt „Nassetelle“ auf dem Streckenabschnitt zwischen Lauscha und Ernstthal a.R. mit Bauzustand am 11.08.2002 und Bild Mitte im Frühjahr nach der Streckeninbetriebnahme. Am 9. September 2005 anlässlich der Verkehrsfreigabe der neuen Bahnsteige in Steinach und Ernstthal am Rennsteig

(siehe Bahnsteigfoto) wurde die Erneuerung der Strecke abgeschlossen. Thüringens Verkehrsminister würdigte dabei insbesondere die Anstrengungen der ThE als Streckenpächter und der S•T•B als Streckenbetreiber. 25 Mio. Euro kostete die Wiederinstandsetzung, davon trug das Land Thüringen 90 Prozent.

Vor 10 Jahren starteten ThE und S•T•B auf dem wiederbelebten Sonneberger Netz

Eisenbahnstarke Partnerschaft

Am 14.12.2002 um 9:30 Uhr erfolgte die Wiederinbetriebnahme der Eisenbahnstrecke Sonneberg (Thür.) Hbf – Neuhaus am Rwg. mit einer Eröffnungsfahrt und am 15.12.2002 wurde hier zum Fahrplanwechsel der Regelverkehr zum Bahnhof Neuhaus am Rwg. nach 34 Jahren wieder aufgenommen.

Vorausgegangen war 1997 die Streckensperrung zwischen Eisfeld und Probstzella, womit Sonneberg auf dem Schienenweg nur noch von Bayern aus erreichbar war. Im Sommer 1998 wurde der Eisenbahnbetrieb auf dem zwischenzeitlich sanierten Teilabschnitt Sonneberg – Lauscha wieder aufgenommen. Die Erneuerung der weiterführenden Strecken nahm der Freistaat selber in die Hand und 1999 erhielt die Bietergemeinschaft EIB* und HLB* den Zuschlag zur Erbringung von Verkehrsleistungen auf dem Sonneberger Netz. Noch im Dezember desselben Jahres gründete die Bietergemeinschaft die S•T•B*. Da es seitens der

DB Netz AG keine Bereitschaft zur weiteren Streckensanierung gab, erhielt schließlich im August 2001 die Thüringer Eisenbahn GmbH die Genehmigungsurkunde als Eisenbahninfrastrukturbetreiber für das Sonneberger Netz. Die ThE* ist ein Tochterunternehmen der traditionsreichen Erfurter Gleisbau GmbH.

Die ThE übernahm nun die Instandsetzung und Modernisierung der Strecke Eisfeld – Sonneberg – Neuhaus am Rwg. Der Arbeitsumfang war immens: Es wurden 9 Durchlässe und 23 Stützbauwerke saniert bzw. erneuert, 10 km Gleise und 14 Weichen ausgewechselt und 4380 Schwellen ersetzt. An 33 km Gleisen wurden Stopf- und Richtarbeiten ausgeführt und an 18 Bahnübergängen Sicherungsanlagen neu errichtet bzw. modernisiert. Der Verkehr auf dem Sonneberger Netz wird seit der Wiedereröffnung vom neu gebauten elektronischen Stellwerk in Sonneberg Hauptbahnhof gesteuert.

- * EIB: Erfurter Industriebahn
- * HLB: Hessische Landesbahn
- * S•T•B: Süd•Thüringen•Bahn
- * ThE: Thüringer Eisenbahn GmbH

NVS
Nahverkehrsservicegesellschaft
Thüringen mbH



ThE
Thüringer Eisenbahn GmbH

Süd•Thüringen•Bahn
...die Bahn, die uns verbindet